21. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Drucksache **21**/ 5408

26/10/26

Kleine Anfrage

Volker Richter (AfD), Gerhard Bärsch (AfD), Arno Enners (AfD), Markus Fuchs (AfD), Christian Rohde (AfD), Karsten Bletzer (AfD)

Assistierte Telemedizin in hessischen Apotheken

Vorbemerkung Fragesteller:
Seit dem 1. Juli 2026 können Apotheken auf Grundlage des § 129 Abs. 5h des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) Leistungen der assistierten Telemedizin anbieten und gegenüber den gesetzlichen Krankenkassen abrechnen. Hierzu gehören insbesondere strukturierte Ersteinschätzungsverfahren sowie die Unterstützung von Patienten bei der Inanspruchnahme ärztlicher Videosprechstunden.
Auch in Hessen werden entsprechende Angebote bereits von mehreren Apotheken bereitgestellt. Neben einer seit Juli 2026 betriebenen Telemedizin-Kabine in Heringen (Werra) werden entsprechende Leistungen unter anderem von Apotheken in Wiesbaden angeboten. Darüber hinaus wurden weitere Standorte in Hessen angekündigt.
Vor diesem Hintergrund stellen sich Fragen zur bisherigen Verbreitung und Inanspruchnahme, zur Einbindung in die ambulanten Versorgungsstrukturen sowie zur aufsichtsrechtlichen Begleitung.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele Apotheken in Hessen bieten nach Kenntnis der Landesregierung derzeit Leistungen der assistierten Telemedizin nach § 129 Abs. 5h SGB V an?

2. Wie verteilen sich diese Apotheken auf die hessischen Landkreise und kreisfreien Städte?

3. Wie viele Leistungen der assistierten Telemedizin nach § 129 Abs. 5h SGB V wurden nach Kenntnis der Landesregierung seit dem 1. Juli 2026 in hessischen Apotheken erbracht?

4. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die bisherige Inanspruchnahme der assistierten Telemedizin in hessischen Apotheken vor?

5. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Schwierigkeiten bei der Vermittlung ärztlicher Videosprechstunden durch hessische Apotheken vor?

6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über die Zusammenarbeit zwischen Apotheken mit Angeboten der assistierten Telemedizin und niedergelassenen Ärzten in Hessen vor?

7. Welche aufsichtsrechtlichen Prüfungen hat das Hessische Landesamt für Gesundheit und Pflege bislang bei Apotheken mit Angeboten der assistierten Telemedizin durchgeführt?

8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über datenschutzrechtliche oder apothekenrechtliche Beanstandungen im Zusammenhang mit der assistierten Telemedizin in hessischen Apotheken vor?

9. Welche Modellvorhaben zur assistierten Telemedizin in Apotheken sind der Landesregierung für Hessen bekannt?

10. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung im Zusammenhang mit der weiteren Umsetzung der assistierten Telemedizin in hessischen Apotheken?

Wiesbaden, 23. Oktober 2026

(Volker Richter) (Gerhard Bärsch) (Arno Enners)

(Markus Fuchs) (Christian Rohde) (Karsten Bletzer)